

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- [3] Stat. Amt der Stadt Zürich: Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich, 57. Jahrgang 1961.
- [4] K. Leibbrand: «Der Claraplatz in Basel», SBZ 1953, Hefte 13 u. 14, S. 183 ff. u. 204 ff.
- [5] N.-J. G. Koroneos: «Eine Untersuchung über die Leistungsfähigkeit versetzter Strassenkreuzungen», SBZ 1963, Heft 23, Seiten 425—432.

## Buchbesprechungen

**Pièces Longues en Voiles Minces.** Par B. Z. Vlassov. Traduit par G. Smirnoff. Deuxième édition remaniée et complétée (Traduction autorisée de l'ouvrage russe: Tonkostenyte sterzjni. Editions nationales physico-mathématiques, Moscou 1959). 656 p. avec 222 fig. et 49 tableaux. Paris 1962, Editions Eyrolles. Prix 115 NF.

Das vorliegende Buch behandelt umfassend alle Probleme, die sich bei der Spannungsermittlung sowie bei Stabilitäts- und Schwingungsuntersuchungen für lange zylindrische Stäbe mit dünnwandigen (offenen und geschlossenen) oder vollen Querschnittsformen unter beliebigen Belastungen stellen. Unter anderem werden Stäbe behandelt, die aus einem offenen Profil bestehen, welches diskontinuierlich (durch Diagonalen, Bindebleche o. ä.) geschlossen ist. Dabei ist festzuhalten, dass dieser und viele ähnliche Einzelfälle aus einer geschlossenen Theorie und Methode durch Spezialisierung hervorgehen. Das Literaturverzeichnis umfasst 290 Titel, ein Grossteil davon ist russischen Ursprungs. Die Uebersetzung ist einfach und klar und auch für im Französischen weniger geübte Leser verständlich. Druck und Ausstattung des Buches sind erfreulich gut. Es kann seiner Anlage nach auf dem durch den Titel umrissenen Gebiet als Standardwerk gelten und bestens empfohlen werden. *Jörg Schneider*, dipl. Ing., Zürich

### Neuerscheinungen

The State Institute for Technical Research, Finland. Annual Report 1961. 131 p. Helsinki 1962.

Vorträge der Baugrundtagung 1962 in Essen. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Erd- und Grundbau e. V. Essen. 386 S., 240 Abb., 7 Tafeln. Berlin 1962 Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 29 DM.

## Wettbewerbe

**Gerichtsgebäude an der Bäumleingasse in Basel** (SBZ 1963, H. 43, S. 759). In diesem engeren Projektwettbewerb (ausschreibende Behörde war das Baudepartement Basel-Stadt) hat das Preisgericht (Architekten: H. Luder, R. Christ, H. von Meyenburg, H. Pfister) unter acht Eingeladenen wie folgt entschieden:

1. Preis (3000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Martin H. Burckhardt, Basel
2. Preis (2500 Fr.) Hans Peter Baur, Basel
3. Preis (1800 Fr.) Suter & Suter, Basel
4. Preis (1000 Fr.) A. und P. H. Vischer, Basel
5. Preis (700 Fr.) Bräuning & Dürig, Mitarbeiter Altenbach und Stutz, Basel

Projektausstellung bis 3. November in der Halle 3b der Mustermesse, Eingang Riehenring. Öffnungszeiten: werktags 9.30 bis 12 und 14 bis 18 h, mittwochs auch 20 bis 22 h, sonntags 10.30 bis 12 und 14 bis 17 h.

**Kirchgemeindezentrum St. Theresien in Freiburg.** In diesem von der Paroisse de Sainte-Thérèse de l'Enfant Jesus durchgeführten Wettbewerb wurde über zehn Entwürfe wie folgt entschieden:

1. Preis (4500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) J. C. Lateltn, Châteline (Genève)
  2. Preis (3500 Fr.) Marcel Waeber, Bulle
  3. Preis (3000 Fr.) Roger Currat, Thomas Huber, Jean Pythoud, Fribourg
  4. Preis (2000 Fr.) Gérard Golliard, Zürich
- Architekten im Preisgericht waren: J. Ellenberger, Genf, M. Matthey, Freiburg, P. Waltenspühl, Zürich. — Die Projektausstellung ist bereits geschlossen.

**Geschäftshaus «Samen-Mausier» in Zürich** (SBZ 1963, H. 31, S. 564). Dieser, als Beitrag zum 50jährigen Jubiläum des Schweizerischen Werkbundes (SWB) in Gemeinschaft mit der Stadt Zürich durchgeführte Projekt-Wettbewerb ist entschieden worden. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben. Die Entwürfe sind ausgestellt im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich (Ausstellungsstrasse) im Galerie-Geschoss des grossen Saales zu folgenden Zeiten: 4. bis 17. November; Montag 14 bis 18 h; Dienstag bis Freitag 10 bis 12 h, 14 bis 18 h (Dienstag und Donnerstag auch 20 bis 22 h); Samstag und Sonntag 10 bis 12 h, 14 bis 17 h.

**Erweiterungsbauten der Gewerbeschule Thun.** Teilnahmeberechtigt an diesem vom Gemeinderat Thun ausgeschriebenen Projektwettbewerb sind die im Kanton Bern seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen sowie die in Thun heimatberechtigten Architekten. Im Preisgericht wirken mit die Architekten: F. Haller, Solothurn, F. Meister, Bern, H. Müller, Burgdorf, H. Zaugg, Olten, Stadtbaumeister K. Keller, Thun, Ersatzmann ist E. Aeschbach, Aarau. Für 5 bis 6 Preise stehen 30 000 Fr. und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Im Bauprogramm werden an Klassenzimmern, Materialzimmern, Demonstrationsräumen verlangt: für das *Elektrogewerbe* (12 Klassen) 7 Räume, für das *Metallgewerbe* (32 Klassen) 18 Räume, für das *Autogewerbe* (12 Klassen) 7 Räume, für das *Schreinergerber* (8 Klassen) 4 Räume und für *Laboranten* 3 Räume. Ferner: Zentraler Kursraum; Aula mit Bühne, Foyer, Office und Nebenräumen; 8 Räume für Lehrer und Verwaltung sowie Garderoben, WC-Anlagen, Luftschutzräume, Heizung usw. Vorzusehende Reserve-Nutzfläche 1000 m<sup>2</sup>. Dazu verschiedene Aussenanlagen. Insgesamt nehmen die zu projektierenden Neubauten 65 Klassen auf. Im Falle eines projektierungsbedingten Abbruches des bestehenden Pavillonbaues an der Mönchstrasse erfährt das Bauprogramm eine Erweiterung. Anforderungen: Situation 1:500, Projektpläne 1:200, Modell 1:500, Berechnung und Bericht. Fragenbeantwortung bis 15. Dezember 1963, Abgabetermin: 30. April 1964. Unterlagenbezug gegen Depot von 50 Fr. beim Stadtbauamt Thun (PC III 238).

## Mitteilungen aus dem S. I. A.

### Z. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

*Protokoll der Hauptversammlung vom 16. Oktober 1963*

Die diesjährige Hauptversammlung fand unter dem Vorsitz von Ing. Ernst Meier, Präsident, wie üblich im Zunft-haus zur Schmiden statt.

Das in der SBZ vom 15. November 1962 erschienene *Protokoll* der Hauptversammlung 1962 und der am 3. Oktober 1963 ebendort veröffentlichte *Jahresbericht des Präsidenten* wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Ing. Ernst Meier unterstrich im besonderen die Bedeutung des Schweizerischen Registers der Ingenieure, der Architekten und der Techniker im Rahmen des neuen Berufsbildungsgesetzes sowie die neueste Entwicklung in der Titelfrage. Leider haben sich nun nach den letzten Meldungen die Ehemaligen des Technikums Winterthur für die Ergreifung eines Referendums gegen das neue Berufsbildungsgesetz ausgesprochen. Die Titelschutzkommission des S. I. A. wird die Entwicklung der Angelegenheit genauestens verfolgen und zu gegebener Zeit die eventuell erforderlichen Schritte unternehmen.

Die *Jahresrechnung 1962/63* weist einen Vorschlag von Fr. 2172.85 auf, während der Voranschlag 1963/64 ausgeglichen erscheint. Arch. Hans Michel verlas den Revisorenbericht, worauf Jahresrechnung, Budget und der Mitgliederbeitrag unter Entlastung des Quästors Arch. Werner Stücheli einstimmig genehmigt wurden.

**Wahlen.** Die zur Wiederwahl vorgeschlagenen *Vorstandsmitglieder* wurden in ihrem Amt bestätigt: Forst-Ing. Prof. Dr. Hans Leibundgut, die Architekten Werner Stücheli und Otto Glaus, die Bau-Ingenieure Paul Haller und Robert Henauer sowie Elektro-Ingenieur Anatole Brun. Ing. Ernst Meier würdigte die Verdienste des aus dem Vorstand austretenden Dr. Markus Hottinger, wobei die Versammlung mit Beifall zustimmte. Ebenfalls unter Applaus wurde einstimmig neu in den Vorstand gewählt: Architekt Hans Marti. Die *Rechnungsrevisoren* Arch. Hans Michel und Prof. Dr.